

# Wochenblatt

für

Pulsnitz, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

## Amtsblatt

der Königlichen Gerichtsbehörden und der städtischen Behörden zu Pulsnitz und Königsbrück.

No. 10.

Sonnabend, den 3. Februar

1866.

Dieses Blatt erscheint Mittwochs und Sonnabends. — Preis vierteljährlich 10 Ngr. — Zu beziehen durch alle Postanstalten. — Inserate etc., welche die gespaltene Corpus Zeile, oder deren Raum, mit 1 Neugroschen berechnet werden, sind in Pulsnitz spätestens bis Montags und Donnerstags Abends 8 Uhr einzusenden. — Expeditionen sind: In Pulsnitz beim Herausgeber, in Königsbrück bei Herrn Kaufmann Andreas Grahl.

## Auction = Bekanntmachung.

Nächsten

24. Februar 1866 Vormittags 10 Uhr

soll in dem unter No. 147 des Brandcatasters für Großröhrsdorf daselbst gelegenen Hausgrundstücke ein Dampffessel von vier Pferdekraft sammt dazu gehörigen Röhren im Taxwerthe von 150 Thalern — = — gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Pulsnitz, am 30. Januar 1866.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.

Fellmer.

W.

## Auction.

Eine Partie Kleidungsstücke und Wäsche soll

Sonnabend's den 3. März 1866.

von Nachmittags 2 Uhr an

an hiesiger Gerichtsamtsstelle an den Meistbietenden gegen sofortige Zahlung verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Pulsnitz, am 30. Januar 1866.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.

Fellmer.

## Politische Uebersicht.

Oesterreich. — Die Regierung hat die Adresse des Landtags von Bessarabien zurückgewiesen, worin derselbe sich zu Gunsten der suspendirten Verfassung erklärt. In Folge der Adresse sind auch bereits Beamte gemahnt, die daran Theil genommen. — Ueberall liegen sich in den österreichischen Landen zwei Nationalitäten in den Haaren. In Böhmen die Deutschen und die Tschechen, in Ungarn die Magyaren und die Croaten, in Galizien die Polen und die Ruthenen. Die Letzteren haben sich ausdrücklich beim Kaiser für die Aufhebung der Februarverfassung bedankt, sind aber aus dem Regen in die Traufe gekommen, denn jetzt sind sie den Beschlüssen des Lemberger Landtags unterworfen und da die Polen auf diesem die Majorität haben, sind sie auf Gnade oder Ungnade den Polen unterworfen. — Zwischen den Cabineten Beteredi und Bismarck soll eine ernsthafte Zwistigkeit ausgebrochen sein, die sich auch in der Sprache der offiziellen Blätter äußert. Oesterreich soll wirklich entschlossen sein, der schleswig-holsteinischen Sache ein Ende zu machen, und zwar

will es sich dabei auf die Westmächte stützen, um Preußen entgegenzutreten. — Frankreich. — An einem der letzten Abende hörte man in den Straßen von Paris noch einmal wieder den Ruf: „Es lebe die Republik!“ und das berühmte Lied: „La Marseillaise.“ Im Quartier Popincourt hatten sich nämlich ungefähr 100—150 Personen zusammengerottet, welche den so verpönten Ruf ausstießen und das so berüchtigte Lied sangen. Acht Polize-Agenten stellten sich der Zusammenrottung entgegen, wurden aber zum Rückzug gezwungen. Unterstützung kam alsbald herbei, und der Volkshaufe, der unterdessen bedeutend angeschwollen war, stob aus einander. Nur zwei Personen konnten festgenommen werden. Hausdurchsuchungen wurden bei beiden gemacht und führten zur Entdeckung von aufrührerischen Schriften. Eine gerichtliche Untersuchung wurde natürlich sofort eingeleitet. — Die Gerichte eifern gegen die Presse, die mit der Bestimmung, welche die Thronrede den Franzosen zuweist, moralisch zu sein und zu beten und nicht nach der verbotenen Frucht der Freiheit zu trachten, die nur von vielen Unzufriedenen als schmachhaft gepriesen wird, sehr we-

